

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat

Rektor Univ.-Prof. Dr. Meinhard LUKAS

Johannes Kepler Universität Linz

Mag. Markus RAML

Raml und Partner Forum

DDr. Paul EISELSBERG

IMAS International GmbH

am

Dienstag, 16. April 2019

zum Thema

**Aktuelle IMAS-Studie:
Aufstieg durch Leistung? –
OÖ. Leistungspreis 2019 geht in die 4. Runde
„Starke LEISTUNG. Unsere ZUKUNFT“**

www.markus-achleitner.at / www.raml-partner.at / www.imas.at /
www.ooe-leistungspreis.at



Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Dominik Danner (+43 732) 77 20-160 86, (+43 664) 600 72-160 86, dominik.danner@ooe.gv.at

Wirtschafts-und Forschungs-Landesrat Markus ACHLEITNER

„Fit for future“ braucht Leistung

Nur durch Leistung wird Oberösterreich das Ziel „Fit for Future“ erreichen und bis 2030 eine Spitzenposition unter den europäischen Regionen einnehmen. „Wir brauchen Leistung. Zu einer entsprechenden Leistungskultur gehört es aber auch, besondere Leistungen auch besonders anzuerkennen. Der OÖ. Leistungspreis hat deshalb meine volle Unterstützung“, erklärt Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner.

Nach einer einjährigen Pause geht der Oö. Leistungspreis in diesem Jahr in die vierte Runde. Ziel des Preises ist es, Menschen, die in ihrem Leben besondere, nicht alltägliche Leistungen erbracht haben, vor den Vorhang zu holen. Weil besondere Leistungen in allen Bereichen der Gesellschaft erbracht werden, reicht der Preis vom ehrenamtlichen Engagement, über wissenschaftliche Leistungen und eine spezielle Unternehmensidee bis zum Sozialprojekt. Das erklärt auch, warum die Preisträger der vergangenen Jahre eine sehr vielfältige und heterogene Gruppe sind.

„Mit dem Preis wollen wir nicht nur Leistungsträgerinnen und Leistungsträger ins Rampenlicht holen. Durch den Preis wollen wir alle Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher ansprechen und zeigen, dass jede und jeder in seinem Bereich Besonderes und vielleicht sogar Herausragendes leistet. Wir brauchen Herausforderungen nicht fürchten, sondern können sie als Chancen ergreifen“, so Achleitner.

Gerade auch im Hinblick auf die Digitalisierung ermutigt LR Achleitner, sie als Chance zu begreifen: „Die Digitalisierung stellt alles bisher Dagewesene auf den Kopf. Gleichzeitig eröffnet sie aber auch ungeahnte und unbegrenzte Möglichkeiten“, ist Landesrat Achleitner überzeugt. „Gerade in Oberösterreich gibt es das Wissen und das Können im Land, um sie zu unserem Vorteil zu

nützen“, unterstreicht Achleitner und verweist etwa auf das österreichweit einzigartige Studium Künstliche Intelligenz an der Johannes Kepler Universität oder auch die Schwerpunktsetzung im Bereich der Informationssicherheit in Hagenberg.

„Auch als verhältnismäßig kleinere Region steht Oberösterreich im internationalen Wettbewerb. Nur mit Leistung und besonderen Anstrengungen werden wir uns global behaupten können. Was die anderen größer sind, müssen wir schneller und besser sein“, ist Landesrat Achleitner überzeugt.

Rektor Univ.-Prof. Dr. Meinhard LUKAS, Johannes Kepler Universität
Vorsitzender der Vergabe-Jury

Leistungsbereitschaft und Engagement stärken

Der stürmische technologische Wandel beeinflusst und durchdringt alle Wissensgebiete und den gesellschaftlichen Alltag. „Dem müssen wir Rechnung tragen“, meint der Rektor der Johannes Kepler Universität Linz und Juryvorsitzende Meinhard Lukas. „Das gilt für alle Bereiche, für Unternehmen, Universitäten aber auch für die Studierenden“.

„Neue Technologien, ihre Weiterentwicklung und Vermittlung genauso wie zukünftige Jobmöglichkeiten, die daraus erwachsen, sind eines der Hauptanliegen der Johannes Kepler Universität ebenso wie des Landes Oberösterreich“, so Lukas. Junge Menschen müssen daher offen auf diese Veränderungen zugehen. Diese Einstellung zu fördern ist das Ziel des OÖ. Leistungspreises, der heuer unter dem Motto „Starke Leistung. Unsere Zukunft. Going Europe“ bereits zum vierten Mal ausgeschrieben wird. Seit 15. April kann man sein Projekt einreichen, die Grenzen der Einreichung sind dabei bewusst sehr offen gehalten und reichen von der Gründung eines Vereins, der sich überdurchschnittlich entwickelt bis zu einer Karriere durch Lehre und Matura – Einreichungen mit dem Fokus auf Europa werden jedoch bevorzugt.

Stärken wie Leistungsbereitschaft, Engagement und Gründergeist sollen in unserer Gesellschaft wieder mehr Stellenwert bekommen. „Ich freue mich sehr, dass hier Persönlichkeiten mit genau diesen Eigenschaften beim OÖ. Leistungspreis mit innovativen Projekten vor den Vorhang geholt werden. Ich bin davon überzeugt, dass es viele Oberösterreicher/innen gibt, die mit ihren Projekten unser Bundesland voranbringen, sei es mit dem Start eines innovativen erfolgreichen Unternehmens, einer außergewöhnlichen Forschungsleistung oder einem Doppelstudium. Sie alle können und sollen sich für den OÖ. Leistungspreis 2019 bewerben“, sagt Lukas.

DDr. Paul EISELSBERG, IMAS International GmbH

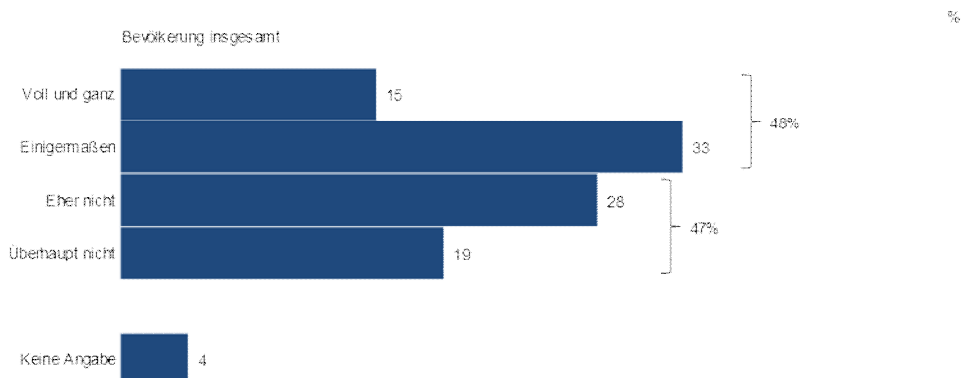
Wenn sich Leistung nicht mehr auszahlt und der soziale Fahrstuhl nach oben noch wartet

Knapp jede/r zweite Österreicher/in ist zumindest einigermaßen der Meinung, dass sich Leistung im Beruf in Österreich nicht mehr wirklich auszahlt. Eine nahezu ident große Gruppe ist aber vom Gegenteil überzeugt. Zu diesem aktuellen demoskopischen Befund kommt eine österreichweit repräsentative Befragung des IMAS-Institutes.

Nach soziodemografischen Kriterien lassen sich kaum Unterschiede in diesem Bewusstseinsbild feststellen. Es scheint sich um ein alle Gruppen umfassendes Meinungsbild zu handeln.

▀ Zahlt sich Leistung im Beruf noch aus?

Frage: "Manche Menschen meinen, dass sich Leistung im Beruf in Österreich eigentlich nicht mehr wirklich auszahlt. Würden Sie dieser Meinung voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"



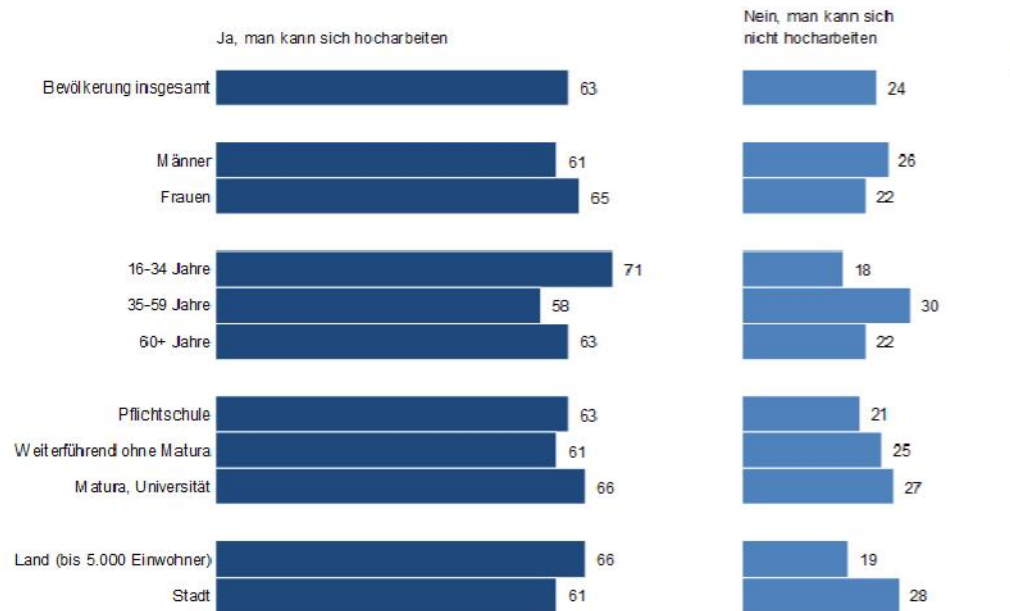
Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, n=1.033, Februar / März 2019, Archiv-Nr. 019021

Knapp zwei Drittel der Befragten sind der Meinung, dass es heutzutage noch möglich ist, durch eigene Kraft und viel Arbeit sozial aufzusteigen. Frauen, jüngere Personen und Menschen aus dem ländlichen Raum sind überdurchschnittlich stark davon überzeugt.

Sozialer Aufstieg durch 'Hocharbeiten' heute noch möglich?

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage: "Glauben Sie, dass man sich heute noch aus einfachen oder ärmlichen Verhältnissen durch eigene Kraft und viel Arbeit zu Erfolg, Wohlstand Ansehen 'hocharbeiten' kann, oder ist das heutzutage nicht mehr möglich?"

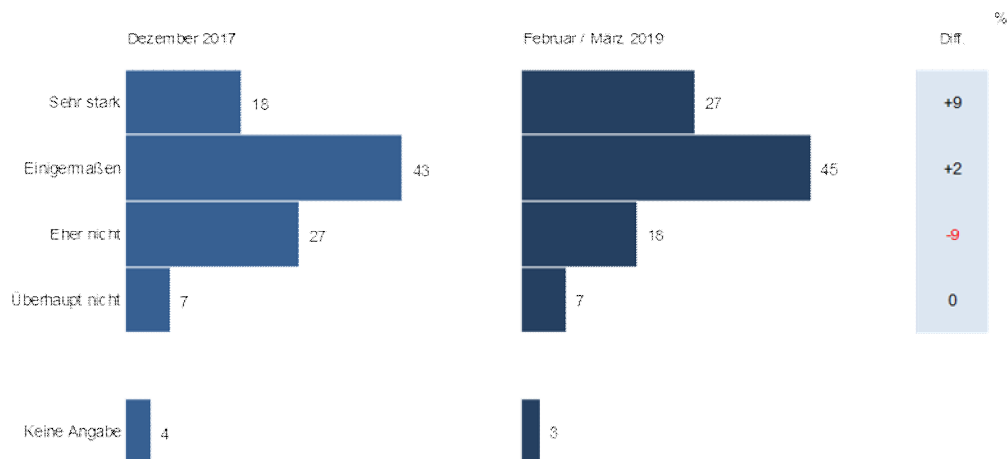


IMAS Report n=1.033, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Februar / März 2019, Archiv-Nr. 019021

Im eigenen Leben spielt der soziale Aufstieg – wie die Trendergebnisse zeigen – eine immer wichtiger werdende Rolle, ist aber nur von einem Viertel sehr stark im eigenen Leben verankert.

Bedeutung von sozialem Aufstieg im eigenen Leben – Trend

Frage: "Und wie wichtig ist dieses 'Hocharbeiten', also der soziale Aufstieg, in Ihrem Leben? Würden Sie sagen dieses Denken ist sehr stark in Ihrem Leben verankert, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht?"



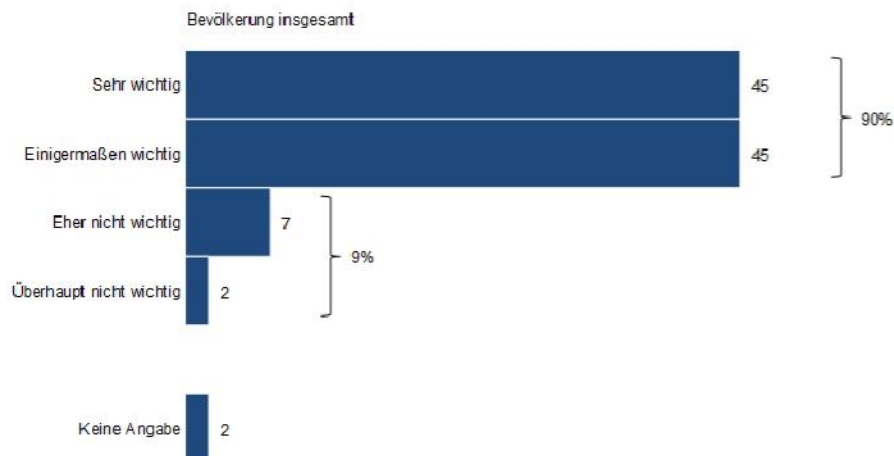
Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, n=1.033, Februar / März 2019, Archiv-Nr. 019021

Lebenslanges Lernen und Fleiß sind unbestrittene Aspekte des modernen Lebens: 9 von 10 Österreicher/innen meinen, dass lebenslanges Lernen zumindest einigermaßen wichtig für die eigene Person ist. Eine ähnlich große Gruppe sieht Fleiß und Leistung als zumindest einigermaßen wichtig für den Fortschritt und Wohlstand der Gesellschaft.

Persönliche Bedeutung von lebenslangem Lernen

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage: "Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, lebenslang zu lernen und sich immer weiterzubilden, um leistungsfähig zu bleiben? Würden Sie sagen sehr wichtig, einigermaßen wichtig, eher nicht oder überhaupt nicht wichtig?"

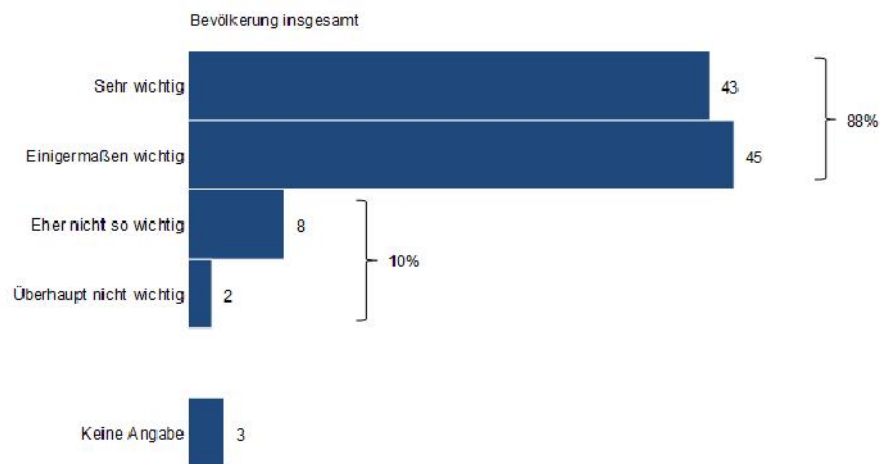


IMAS Report n=1.033, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Februar / März 2019, Archiv-Nr. 019021

Wichtigkeit Fleiß für Gesellschaft

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage: "Für wie wichtig halten Sie es für den Fortschritt und Wohlstand einer Gesellschaft, dass es genügend Menschen in Österreich gibt, die sich und Leistung hocharbeiten wollen? Würden Sie sagen sehr wichtig, einigermaßen wichtig, eher nicht so wichtig oder überhaupt nicht wichtig"



IMAS Report n=1.033, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Februar / März 2019, Archiv-Nr. 019021

Mag. Markus RAML, Raml und Partner Forum

Der 4. OÖ. Leistungspreis im Detail

Das Raml und Partner Forum definiert sich selbst als Think Tank für die Debattenkultur in Oberösterreich. Mit unterschiedlichen Expert/innen werden Themen beleuchtet und diskutiert. Dieser Ergebnisprozess ist ein Beitrag zur allgemeinen Debatte. In den letzten Jahren wurden dabei Themenkreise wie die Digitalisierung und deren Auswirkungen, die veränderte Arbeitswelt, die Touchpointanalysen im Kundenalltag usw. analysiert und diskutiert. Das Raml und Partner Forum hat sich in Kooperation mit IMAS International und LT1 OÖ somit als gesellschafts- und wirtschaftspolitischer Think Tank zum Ziel gesetzt, das Bewusstsein über die Zukunft des Standorts Oberösterreich zu schärfen. Im Zentrum steht die Kernfrage ob unser Bundesland enkeltauglich ist. Dabei sollen eben in spannenden und kontroversen Diskussionen mit Verantwortungsträger/innen aus Gesellschaft, Politik und Wirtschaft dieses Thema in den Mittelpunkt gestellt werden. Innerhalb eines Netzwerks von Unternehmen und Führungskräften aus Wirtschaft und Politik soll die Frage der Zukunftstauglichkeit gestellt und wenn möglich auch beantwortet werden.

Das Raml und Partner Forum ist nun Initiator des 4. OÖ Leistungspreises. Dieser Preis wurde geschaffen, um Leistungen in kultureller, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht vor den Vorhang zu holen.

Details zum OÖ. Leistungspreis 2019:

Der diesjährige Oö. Leistungspreis, es ist nach einer einjährigen Pause der 4. Leistungspreis, steht unter dem Motto „Starke Leistung. Unsere Zukunft. Going Europe“.

Mit der Schwerpunktsetzung auf Europa will man gerade auch im Hinblick auf die heurigen Wahlen zum Europäischen Parlament ein Signal setzen.

Gesucht werden engagierte und herausragende Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher und deren außergewöhnliche Leistungen.

Der Leistungspreis wird in folgenden Kategorien vergeben:

- Jugend (bis 25 Jahre)
- Bildung & Wissenschaft (bis 40 Jahre)
- Arbeits- & Unternehmenswelt (bis 40 Jahre)
- Sonderkategorie Lebensleistung (bis 40 Jahre - wird von der Jury nominiert)

Pro Kategorie werden drei Preise vergeben:

1. Preis: 1.000 Euro Preisgeld und Urkunde und Trophäe
2. Preis: 500 Euro Preisgeld und Urkunde und Trophäe
3. Preis: 250 Euro Preisgeld und Urkunde und Trophäe

Vergeben wird der Leistungspreis auf Basis der Einreichungen von einer hochkarätigen Jury unter dem Vorsitz von Rektor Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas. Eine Ausnahme bildet die Sonderkategorie Lebensleistung, bei dem die Jury das Vorschlagsrecht hat.

Eine außergewöhnliche Leistung kann z.B. sein:

- die Gründung eines Vereins, der sich überdurchschnittliche entwickelt
- Start eines innovativen, erfolgreichen Unternehmens
- eine besondere wissenschaftliche Leistung
- die Initiierung eines Sozialprojektes
- eine herausragende sportliche Leistung

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, rein quantitative Aspekte wie ein gutes Zeugnis oder eine Abschlussarbeit alleine reichen für eine „außergewöhnliche Leistung“ nicht aus.

Einreichfrist:

- 15. April 2019 bis 15. Juli 2019

Preisverleihung:

- Do, 5. September 2019 (16-18 Uhr), voestalpine Stahlwelt

Partner OÖ. Leistungspreis 2019:

Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus ACHLEITNER

Johannes Kepler Universität Linz - Juryvorsitzender Rektor Univ.-Prof. Dr. Meinhard LUKAS

IMAS International GmbH - DDr. Paul EISELSBERG

Raml und Partner Forum - Mag. Markus RAML

voestalpine

Akademikerbund OÖ, backaldrin Österreich, Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH & Co KG,

Hochreiter Fleischwaren, IWS - Initiative Wirtschaftsstandort OÖ, Junge Industrie, Junge

Wirtschaft OÖ, KIRCHDORFER Zementwerk Hofmann Ges.m.b.H., LT1, Managementclub OÖ,

Oberösterreichische Versicherung AG, Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft,

Rübig Technologie GmbH & Co KG, TGW Logistics Group GmbH



Detaillierte Informationen unter www.ooe-leistungspreis.at

„Das Thema Leistung muss in Österreich wieder positiv besetzt werden, auch die Vielschichtigkeit des Begriffs ist wichtig. Wir dürfen Leistung nicht nur als Ausdauer-eigenschaft sehen, die Zeit des Stundenzählens als Leistungskategorie ist vorbei“.

„Wenn bereits die Hälfte der Österreicher meint, dass Leistung sich nicht mehr im Berufsleben auszahlt ist dies ein Alarmzeichen für den Wirtschaftsstandort. Ohne Anerkennung und Wertschätzung und klaren Anreizen werden wir den Wettbewerb der Regionen nicht gewinnen“.

„Das Raml und Partner Forum hat sich in der Vergangenheit immer mit allen Seiten der Leistung und des Leistungsbegriffs beschäftigt. Neben der Definition von Leistung ist aber wichtig dem Faktor Mensch in einer komplexeren Arbeitswelt in den Vordergrund zu rücken. Neben der Kundenorientierung muss es auch eine neue Mitarbeiterorientierung geben.“